

# RUF INS MURFFELD



Auf,  
alle Durstigen,  
kommt zum Wasser!

Jes 55, 1



**Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen bei Graz**

58. Jg./Nr. 337, Juni 2024 - August 2024

# Aus der Mappe des Pfarrers

**Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir, mein guter Gott. Du bist das**

**Wasser, das mich trinkt und meine Sehnsucht stillt.** (GL, 891)

Ich liebe dieses Lied aus dem Gebet- und Gesangbuch unserer Kirche. Es erinnert mich daran, dass Gott meine Quelle und das Ziel meines Lebens ist. Ja, er ist so wichtig wie die Luft zum Atmen und wie das Wasser, ohne das ich nicht leben könnte. Mir gefällt es, dass „Schwester Wasser“ (Franz von Assisi) ein Sakrament ist, ein ganz besonderes Zeichen für Gott, für Leben und Lebendigkeit. Freilich, das Wasser kann auch anders – es kann auch den Tod bringen. Vor dem Feuer kannst du davonlaufen, nicht aber vor dem Wasser...

## **Aus dem Wasser kommen wir – und zum Wasser kehren wir zurück!**

Die Kirchenlehrer haben sich im Lauf der Jahrhunderte regelrecht übertrumpft mit ihren „Hymnen“ auf das Wasser. Wasser ist eben viel mehr als bloß „H<sub>2</sub>O“! Ich möchte für die Sommermonate in meiner Mappe auch ein Lob auf das Wasser anstimmen:

Der Lebensweg des Menschen wird völlig zurecht, oft und gerne mit dem Weg des Wassers verglichen: In der Kindheit und Jugend sind wir wie das Bächlein, das in den Bergen entspringt und vergnügt ins Tal rinnt. Als Erwachsene werden wir zum Fluss und Strom, der Vieles transportiert, Manches regelrecht mitreißt. Im Alter geht es schließlich darum, dass wir einmünden ins weite offene Meer (Gott).



Schon vor unserer Geburt ist das **Fruchtwasser** wichtig gewesen, ein super „Airbag“ und ein perfekter Temperaturregler. Es hat den Aufbau der Muskulatur und des Skeletts gefördert, die Entwicklung der Lunge, das Training der Körperfunktionen. Das Fruchtwasser hat uns vor dem Austrocknen geschützt. Bei der Geburt besteht der Mensch zu ca. 80% aus Wasser – im hohen Alter sind es dann weniger als 50%.



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

Auf dem Titelblatt vom Ruf ins Murfeld für die Sommermonate 2024 sehen wir unsere Pfarrkirche mit einem der zwei Trinkbrunnen in ihrer unmittelbaren Nähe:

Taufe und Eucharistie sind zwei ganz besondere Quellen vom „**Trinkbrunnen Kirche**“.

**Taufe** kommt von „tauchen“: Es geht darum, dass wir so richtig hineingetaucht werden in das Wasser, in das Element des Lebens, in den Lebensraum Kirche, in die Gemeinschaft von Vater, Sohn und Heiligem Geist.

Die **Eucharistie/das Abendmahl** ist „Gipfel und Quelle“ allen kirchlichen Tuns und Feierns.

Es freut mich sehr, dass in den kommenden Monaten in unserer Pfarrkirche neben anderen wichtigen Arbeiten auch der Künstler **Kurt Straznicky** neue und notwendige Akzente setzen wird:

Die Feier der Taufe soll wegen ihrer Bedeutung einen neuen Platz im Altarraum bekommen – in der Nähe vom Hochaltar und damit mit Blick auf Christus und seinen Täufer Johannes am Altarbild.

Für die Eucharistie als Mitte katholischer Spiritualität wird der Künstler einen neuen freistehenden Altar und einen Ambo schaffen. Altar und Ambo mit ihrem Licht und in neuem Glanz greifen die Beziehung zwischen Jesus und dem Täufer Johannes auf: **Jesus, das Licht und Johannes, der Zeuge für das Licht!**

**Viel Licht und genügend frisches Wasser für den Sommer 2024 wünscht allen**

Ihr Pfarrer  
Edi Muhrer

# Vorfreude auf unsere Pfarrkirche

## in neuem Licht und Glanz!

Seit gut drei Jahren gibt es konkrete Überlegungen zu einer Umgestaltung des Innenraumes unserer Pfarrkirche. Von Anfang an war es mir als Pfarrer wichtig, dass dabei Verantwortungsträger der Pfarre und unserer Diözese gut eingebunden sind. Dass es nur ja keine Solo-Aktion gibt. Mein Anliegen ist es, dass mehr Licht, Freude und Lebendigkeit in unsere Kirche kommen. Bei unseren Gottesdiensten und der Feier der Sakramente soll man spüren, dass wir schon erlöst sind. Dass die Feier der Eucharistie eine Feier aller Versammelten und das Herz unserer katholischen Spiritualität ist.

Konkret: Dass **der Volksaltar** im Ensemble der vielen weiteren Altäre in unserer Pfarrkirche eine Chance bekommt, eindeutig die Nr. 1 zu sein! Dass er ganz klar in den Mittelpunkt rückt, wie es vom Konzil und dem Messbuch verlangt wird. Dass er frei dasteht als Zeichen für Christus, den Auferstandenen, in unserer Mitte. Dass die vielen **Taufeiern** einen stimmigeren Ort bekommen, der die Bedeutung der Taufe unterstreicht. Dass der Eingangsbereich einladender und freundlicher gestaltet wird. Dass für das Sitzen in der Kirche eine Verbesserung geschieht und „**mehr Licht**“ den Raum durchflutet...

Inzwischen hat es eine Einladung an zwei Künstler und eine Künstlerin gegeben, die Entwürfe v. a. zur Neugestaltung des Altarraumes vorgelegt haben. Die Überlegungen von **Kurt Straznicky** haben sowohl die Entscheidungsträger der Pfarre (Roswitha Scharl, Hans Perstling, Pfarrer Muhrer) als auch der Diözesankommission für Liturgie und Kunst (Alois Kowald und Alois Kölbl) überzeugt und zu einem eindeutigen Votum geführt. Straznicky, gebürtiger Grazer, Mediziner, Künstler und Lehrbeauftragter an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, schreibt zu seinen Überlegungen:

*Das Leitmotiv für die Gesamtkomposition ist das Streben zum Licht. Das Zentrum, dort, wo sich das Licht bündelt, ist der Altar (Christus ist das Licht). Als Material für den Altar wird Epoxidharz verwendet. Dieses hat die Eigenschaft, Licht aus der Umgebung aufzunehmen und aus sich heraus zu strahlen. Die fünf Stützen, die die Mensa tragen, entspringen wie eine Quelle aus dem Boden (bezugnehmend auf Johannes den Täufer: „Ich taufe mit Wasser, er ist's, der mit dem Heiligen Geist tauft“). Die Form der gotischen Bögen wird in abstrahierter Form von den Stützen aufgenommen...*

Zugleich sind wir durch seine Überlegungen ermutigt worden, nicht nur den Altarraum neu zu gestalten, sondern den Kircheninnenraum insgesamt. Natürlich werden wir dafür noch „Gott und die Welt“ um Hilfe und Unterstützung bitten, damit das Werk gelingen kann. Eine Rücklage und die Zusage einer finanziellen Unterstützung ermutigen uns, gleich eine Gesamtlösung für den Innenraum unserer Kirche anzustreben. Das Bischöfliche Bauamt wird dafür die nötigen Ausschreibungen und den „Fahrplan“ erstellen.



Foto: Straznicky; Styrian Summer Art

Ab Herbst 2024 sollen step by step die nötigen Schritte (Sanieren, Renovieren und Neugestalten) gesetzt werden.

### Save the date!

Unser Ziel ist es, am **Sonntag, 15. Juni 2025**, mit unserem Diözesanbischof die Altarweihe und das Pfarrfest im „Heiligen Jahr 2025“ zu feiern. Mit einem großen „Bitte & Danke“ für jede Unterstützung, für die bei solchen Projekten auch nötige Toleranz und Geduld, vor allem aber schon neugierig und in Vorfreude auf mehr Licht und Leben in unserer Kirche, grüßt herzlichst,

**Edi Muhrer, Pfarrer**



Foto: Edi Muhrer

Besprechung im Büro des Pfarrers mit (von links) Hans Perstling, Roswitha Scharl, Werner Gosch, Ilija Prgic, Alois Kowald, Alois Kölbl und Kurt Straznicky.

# Sommer - Zeit der Reisen

4

## Warum schrieb Paulus Briefe an die Gemeinden?

Liebe Kinder und Erwachsene der Gemeinde in Feldkirchen,

Paulus reiste viel, um das Christentum zu verbreiten und Gemeinden zu gründen. Aufgrund der Entfernungen und weil es ja noch kein Internet gab, konnte er nicht immer persönlich bei den Gemeinden sein. Deshalb schrieb er Briefe, um auf ihre Fragen und Anliegen zu antworten. Diese Briefe waren wie Hilfestellungen, um Gläubige zu stärken, falsche Lehren zu korrigieren und Anleitungen für ein christliches Leben zu geben.

Die Briefe waren nicht nur auf bestimmte Gemeinden beschränkt, sondern hatten eine überregionale Bedeutung. Sie halfen, die Verbindung zwischen Paulus und den Gemeinden aufrechtzuerhalten und seine Lehren über Grenzen hinweg zu verbreiten. Heute sind diese Briefe wichtige Teile des Neuen Testaments und bieten Einblicke in die Anfänge des christlichen Glaubens. Kurz gesagt, Paulus schrieb Briefe, um Gemeinden zu unterstützen, zu lehren und zu ermutigen, wenn er nicht persönlich bei ihnen sein konnte.

Vielleicht wollt ihr auch wieder einmal jemandem einen Brief schreiben, den ihr schon lange nicht mehr gesehen habt?

Eure Fr. Gsellmann, Religionslehrerin an der MS Feldkirchen

## Sommer - Zeit der "Schmetterlinge"

### Zeit des Aufbruchs, Zeit der Abenteuer

Bevor unsere Vorschulkinder, die sogenannten *Schmetterlinge* endgültig in die Schule *fliegen*, stehen noch einige schöne Erlebnisse mit dem Kindergarten an. Im April ging es zu einem Sitzkissenkonzert der Grazer Oper. Nach einer spannenden Anfahrt mit Zug und Straßenbahn sahen wir das Stück „Das kleine Ich bin Ich“ von Mira Lobe und Susi Weigel. In der musikalischen Variante der bekannten Geschichte begibt sich das „Kleine Ich bin

Ich“ auf eine schwungvolle, einfühlsame, turbulente und nachdenkliche Suche nach seiner Identität. Ein Ausflug, der sowohl die Kinder als auch die erwachsenen Begleitpersonen nachhaltig beeindruckt hat!

Auch die Feldkirchner Polizeidienststelle durften wir heuer wieder besuchen. Alle Kinder waren sehr interessiert und freuten sich endlich einmal Polizeiauto und Ausrüstung aus der Nähe zu sehen. Viele Fragen zu Aufgaben der Polizei wurden beantwortet und der Berufswunsch Polizist oder Polizistin steht jetzt bei den Kindern hoch im Kurs. 😊



Die beiden Feuerwehren Feldkirchen und Wagnitz dürfen wir auch wieder besuchen. Das wird wie immer ein besonderes Erlebnis für die Kinder werden. Ein herzliches Dankeschön allen Freiwilligen, die dies den Kindern ermöglichen!

Nun freuen wir uns auf unser großes IKU-Fest am 12. Juni mit Fred Ohenhen und seinem Team sowie auf die Verabschiedung unserer Schulkinder.

Janina Kubiska, Kindergartenpädagogin  
Claudia Nikcevic, Leiterin des Pfarrkindergartens

# Sommer - Zeit für die Kleinsten

5

## Volles Haus beim Zwergerltreff

Unsere Zwergerltreffen finden 14-tägig, ab 09:00 Uhr im **Pfarrheim Feldkirchen** statt.

Nachdem unsere Zwergerltreffen letztes Jahr im **Sommer** gut besucht waren, haben wir uns entschlossen, diese auch im heurigen Sommer regelmäßig zu veranstalten. Wie gewohnt wird es zum Sommer passend verschiedene Bastelideen und Lieder geben. Eltern und Großeltern tauschen sich aus, und die Kleinen können nach Lust und Laune kreativ werden.

Einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf euch!

**Elisabeth Kaufmann**



### Termine Sommer 2024:

05.06.2024, 19.06.2024

03.07.2024, 17.07.2024, 31.07.2024

14.08.2024, 28.08.2024

### Kontakt:

Elisabeth Kaufmann 0664 3729738



## Kinder- Brille: Wasser & Sommer



Ich mag beide sehr gern! Im Sommer ist es warm, ich kann schwimmen gehen, Eis essen und viel im Freien sein. Und Ferien habe ich auch! Wasser ist sehr wichtig: für den Menschen, die Tiere, die Pflanzen, ja die ganze Erde. Ohne Wasser können wir nicht leben. Durch unseren Garten fließt ein kleiner Bach. Wir spielen sehr gerne am Wasser, bauen eine kleine Brücke über den Bach, oder stauen das Wasser auf.

**Anna, 8 Jahre**

Wasser ist wichtig zum Trinken und für den Körper. Im Sommer gehe ich am liebsten ins Schwimmbad und ich liebe das warme Wetter. Im Sommer haben auch die Thermen draußen offen. Am liebsten mag ich Wasserrutschen. Das macht mir viel Spaß. Ich kann jeden Tag mit den Kindern in unserer Straße spielen. Am liebsten spiele ich mit meiner Nachbarin. Es ist so schön, wenn Ferien sind.

**Constantin, 8 Jahre**

# Sommer - Zeit der Abenteuer

## bei der Jungschar und auf dem Jungscharlager

Erlebnisreiche Zeit, wie wir sie bei der Jungschar **freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr** erleben, vergeht bekanntlich schnell und schon sind wir am Ende unseres diesjährigen JS-Jahres angekommen. Es waren spannende und abwechslungsreiche Stunden mit unseren JS-Kindern. Die sich langsam aber doch zeigenden Sommertemperaturen ermöglichen uns jetzt Gott sei Dank wieder das volle Auskosten der Sonnenblumenwiese mit noch mehr Outdoor-Aktivitäten.

Unsere Vorfreude auf das größte Highlight des JS-Jahres ist schon groß: Unser **JS-Lager vom 14. - 20. Juli!** Wir fahren dieses Jahr wieder ins nostalgische **St. Lorenzen ob Eibiswald**. Dort werden uns viele Abenteuer, ein ereignisreicher Lagerbetrieb, aber vor allem eine wunderschöne gemeinsame Zeit bevorstehen. Die **Anmeldung zum JS-Lager ist noch bis Ende Juni** möglich. Das **Formular** dazu findet sich auf der Pfarrhompae im Jungschar Bereich. Wer jetzt Lust bekommen hat mit

uns Spiel, Spaß, Abenteuer und mehr zu erleben, der ist herzlich eingeladen, uns freitags von **von 16:00 bis 18:00 Uhr** zu besuchen.

Patricia Strohmaier  
Lukas Krois



# Sommer - Zeit der Kultur

## Ausstellung, Sommerkonzert, ...

Die Sommermonate laden mit zahlreichen Events und Veranstaltungen ein, die unterschiedlichsten kulturellen Angebote zu nutzen.

Zum **Sommerkonzert des FeldKirchenChors** laden die Sänger und Sängerinnen mit ihrer Chorleiterin ein. An diesem Abend werden vorallem moderne Lieder und Evergreens erklingen.

Beim **Feldkirchner Kultursommer** wird das Kulturreferat der jubilierenden Marktgemeinde eine Vielfalt an Veranstaltungen organisieren. Genauere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Feldkirchen.

In der Grazer Innenstadt können Besucher und Besucherinnen die Entstehung und Geschichte des Grazer Doms entdecken. Ursprünglich als Ägydikirche erbaut ist er heute das geistig-geistliche Zentrum der Diözese

Graz-Seckau. Besondere Stücke und historische Artefakte können in der **Ausstellung "Dom - Zierde der Stadt"** bestaunt werden und laden dazu ein, die Geschichte des imposanten Gebäudes, der Stadt Graz und der ganzen Steiermark aus einem anderen Blickwinkel zu erleben.

FeldKirchenChor

## Sommerkonzert 2024

15. Juni 2024

20 Uhr

Pfarrsaal Feldkirchen

Vorverkauf: 15€ | Abendkasse: 17 € Leitung: Shujun Zhao

### Öffnungszeiten Ausstellung „Dom - Zierde der Stadt“

**28. Mai bis 5. Oktober 2024**

**Dienstag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr**

**Samstag & Feiertag 11:00 bis 17:00 Uhr**

Informationen zur Ausstellung und zu Führungen finden Sie unter [www.dioezesanmuseum.at](http://www.dioezesanmuseum.at)

# Mittwochs\* bewegt zur Mitte finden

## Outdoor-Gottesdienste im Sommer 2024

Es gibt sie auch heuer wieder die Gottesdienste in der freien Natur. Diese Abendmessen „in der größten Kathedrale der Welt“ stehen 2024 unter der Titel:

### Noch mehr Plätze, noch mehr Schätze!

An jedem der Feier-Orte werde ich einen „Schatz“ (ein Thema) präsentieren. Ich möchte dabei etwas ansprechen, **was mir wichtig/heilig ist!** Die Outdoor-Gottesdienste sind eine Chance zur Besinnung und für das Miteinander - aber auch eine gesunde Unterbrechung des Alltags. Sie sind eine Gelegenheit **mitten in der Woche zur Mitte zu finden.** Die Plätze mit ihren Schätzen können uns dafür

eine Hilfe sein, aber auch die besondere Gestaltung mit Musik/Gesang.

\*Diese Feiern sollen möglichst schöpfungsfreundlich begangen werden. Kommt also nach Möglichkeit zu Fuß, mit dem Rad, mit Rollator, Scooter, Rollerskates, laufend oder walkend, allein, mit der Familie oder in ganzen Gruppen. So kann man Mittwochs bewegt zur Mitte finden.

Ich setze auf den hl. Petrus und hoffe auf schönes Wetter!

Ihr Pfarrer  
Edi Muhrer



Datum	Thema	Musik	Ort
10.07.	FREI.ZEIT / AUS.ZEIT	Quartett der Marktmusik	1.ESV Abtissendorf/Kulmstraße 1
17.07.	HOFFNUNG / ZUKUNFT	FeldKirchenChor	Zeremonium Kalsdorf
31.07.	FAMILIE	Jack Brew	Generationenpark
07.08.	BERUF.ARBEIT	Johanna & Lukas Krois and friends	ComeBäckerei Koller/Triesterstr.116
14.08.	FEIER.TAGE	Markus Waidacher	Heimgarten Feldkirchen
21.08.	HEILIGE	Die päpstliche Familie	Parkanlage Forster Straße, gegenüber der Einfahrt zur Copacabana
28.08.	LEBEN & LEBEN LASSEN	Jagdhornbläser	Hubertuskreuz der Fam. Krois bei Aufelderweg 15
04.09.	LESEN/BÜCHER Buchpräsentation von Elfriede Demmel	Carmen Fischböck	Parkanlage in der Kirchengasse

Bei Regen entfällt der Gottesdienst - außer am 10.07., 31.07., 28.08 und 04.09., weil wir hier vor Ort oder in der Nähe ein „Dach über dem Kopf“ haben!

# Mit Gott im Alltag



## Gegenseitig ermutigen

Gemeinsam mit einer Freundin darf ich ein paar wunderbare Tage der Stille und des Gebets bei den Johannes Brüdern in Marchegg verbringen.

Die Au-Landschaft in der Umgebung lädt zu Spaziergängen ein und so sind auch wir in der wunderbaren Natur unterwegs. Plötzlich kommen wir an eine Brücke und meine Freundin meint, sie würde mal lieber die Brücke testen, denn in ihren Augen sehe sie relativ morsch aus und sie wäre sich nicht sicher, ob diese alte Brücke meinen schweren Elektrorollstuhl aushält. Vorsichtig tritt sie auf die Brücke und tatsächlich, eine Latte gibt sofort nach. „Was sollen wir machen?“ - „Also vor der Brücke habe ich weniger Angst“, meine ich. „Da fahre ich einfach ganz schnell über dieses morsche Brett drüber und der Rest sieht ja ganz passabel aus. Was mir eher Sorgen macht ist die Herde Wildpferde auf der anderen Seite“, meine ich skeptisch. „Ach vor denen brauchst du keine Angst haben“, meint sie. „Ich bin ein altes Bauernhof Kind. Die werde ich schon verscheuchen.“ So ermutige ich sie, die Brücke zu passieren und sie ermutigt mich, an der Pferdeherde vorbei zu fahren. Und wir schaffen diese Challenge. Hätten wir beide vor der gleichen Herausforderung Angst gehabt, hätten wir wahrscheinlich umgedreht und einen weiten Umweg gemacht.

Aber so war immer eine da, die die andere ermutigen konnte.

Übrigens haben wir am nächsten Tag bei unserem Spaziergang gesehen, dass Arbeiter die Brücke abgerissen und erneuert haben. Wir waren also wahrscheinlich ziemlich die letzten, die diese Brücke sicher überquert haben. Gott sei Dank.

**Elfriede Demml**  
Pastoralreferentin im Seelsorgeaum  
Graz-Südwest

# Bravo und Danke

8

## an die Feldkirchner Jugendpassion 2024



**„Das Erlebte war unglaublich beeindruckend. Alle waren großartig in ihrer Rolle!“**

**„Mir hat das Stück wirklich sehr gut gefallen – besonders ansteckend war diese Begeisterung der Jugend, die direkt körperlich zu spüren war.“**

Das sind zwei von vielen ähnlichen Reaktionen, die nach den Aufführungen zu hören waren – ob in Feldkirchen, in Bad Aussee, in St. Margarethen/Bgld. oder in den anderen Aufführungsorten.

In den Rückmeldungen des Publikums wurden am häufigsten die Freude und Begeisterung der Spieler\*innen hervorgehoben.

Für mich als Textschreiber war es überaus beeindruckend, mit welcher positiven Einstellung die Jugendlichen sich auf die Texte und Rollen eingelassen haben – das hatte professionellen Charakter!

Von Aufführung zu Aufführung wuchsen sie über sich hinaus, waren immer konzentriert und mit ganzem Herzen dabei! Sie meisterten auch bravourös die Herausforderung der jeweils neuen Raum-Situation und der unterschiedlichen Akustik in den sieben verschiedenen Kirchen.

Viele Besucher haben die Aufführung als „Gesamtkunstwerk“ bezeichnet und erlebt. Tatsächlich haben sich Text + Regie + Musik + Licht + Darstellende sehr kunstvoll ergänzt, verstärkt und bereichert! So haben unsere 20 Jugendlichen in den Wochen vor Ostern mit viel Herz, Liebe und Begeisterung zahlreichen Menschen die Osterbotschaft auf neue Weise verkündet.

Unsere Jugendpassion 2024 hat auch österreichweit Beachtung gefunden: Im Rahmen der Aufführung in Bad Aussee fand die ‚Österreichpassion‘ (das Treffen aller Vertreter der österreichischen Passionsspielorte) statt. Dieser jährliche Erfahrungsaustausch wurde erstmals nicht in einem Passionsspielort, sondern in der „Mitte Österreichs“ abgehalten. Als Veranstalter konnten die Feldkirchner Passionsspiele mit einem sehenswerten Rahmenprogramm punkten und die Jugendpassion fand viel Lob und Anerkennung.

Im Sommer 2024 ist eine Filmaufnahme der Feldkirchner Jugendpassion als Vorlage für Religionsunterricht geplant.

**Alfred Scharl**  
**Hans Perstling**

## gestaltet von Edda Stadlbauer

Die Künstlerin greift ganz zentral ein in vielen Kulturen beheimatetes Motiv auf – den Vogel Phönix. Er steht für das Wunder des Lebens, für Veränderung, für Wandlung, für Metamorphose: Nach dem großen Feuer sich aus der Asche erheben wie ein Phönix – das ist nicht nur ein Sprichwort, das ist eine Hoffnung! Das ist eine Sehnsucht für das Jahr 2024, wo die Welt an so vielen Ecken und Enden brennt: Denken wir an die verheerenden Brände aufgrund der Hitze und der Dürre. Denken wir an die Erdbeben und die Vulkanausbrüche mit ihrem Feuer. Denken wir an die vielen Glutnester und Brandherde durch Krieg, Terror, Fremdenhass, Antisemitismus usw. usf.

### Der Phönix in Kunst und Kultur

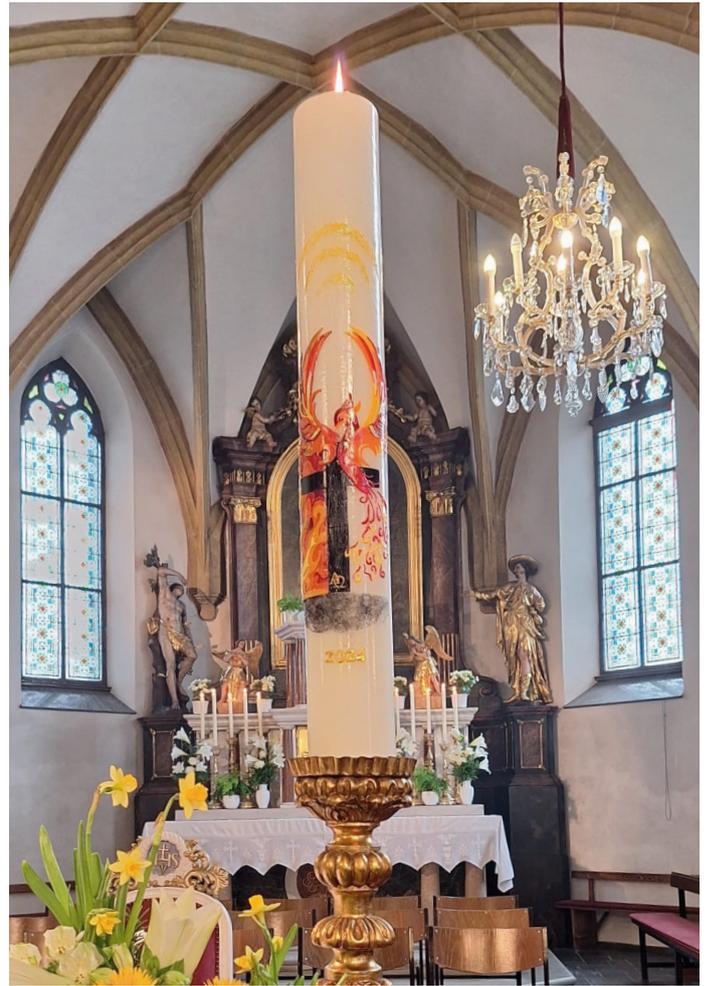
Kein Wunder, dass der Phönix immer wieder in Büchern auftaucht, in der Kunst, in den Liedern... Nicht nur Harry Potter und Conchita Wurst lassen mit dem Phönix freundlich grüßen... In seiner Pracht und Buntheit ist der Phönix inzwischen weltweit ein Liebling von Kindern und Junggebliebenen.

Er darf es auch für gläubige Christen sein: Die frühen Christen haben den Phönix sehr schnell als Symbol für die Auferstehung und das Leben gedeutet, als Botschafter der Wandlung, als Hoffnungsträger trotz aller Asche, trotz aller Kreuze und Tode im Leben.

Ich möchte aus der Vielzahl der Belege nur den Physiologus aus dem 2. Jh. n. Chr. zitieren. Da heißt es:

*„Unser Herr Jesus Christus spricht im göttlichen Evangelium: Ich habe Macht, mein Leben zu lassen. Und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Und die Juden waren über dieses Wort ungehalten... Nun gibt es fürwahr in Indien einen Vogel, der wird Phönix genannt... Jeweils alle fünfhundert Jahre macht er sich auf zu den Zedern des Libanon. Da füllt er sich seine Flügel ganz an mit Wohlgerüchen... Der Vogel kommt nach Heliopolis zur Sonnenstadt, vollbeladen mit Wohlgerüchen und stellt sich oben auf den Altar. Das Feuer erfasst ihn und er verbrennt sich selbst... Am dritten Tag aber ist er wieder so, wie er gewesen ist.*

*Wenn nun dieser Vogel Macht hat sich selbst zu töten und lebendig zu machen – wie nur sind die Unverständigen ungehalten darüber, dass unser Herr Jesus Christus sagt: Ich habe Macht, mein Leben hinzugeben. Und ich habe Macht, es wieder zu nehmen? Denn der Phönix nimmt das Antlitz unseres Heilandes an...“* Schön spricht der



Physiologus vom Phönix.

### Die Botschaft des Auferstandenen

Der Phönix, das Lamm, der Pelikan – alles ist Botschaft. Sie alle sind Botschafter des Auferstandenen! Die Osterkerze erst recht mit der Jahreszahl 2024, mit den Buchstaben Alpha und Omega, v. a aber mit dem herrlichen Phönix. Er erhebt sich neu und farbenprächtig aus der Asche und über dem dunklen Kreuz. **Out of the dark – into the light - vom Dunkel ins Licht!** Das Licht Christi, das Licht der Auferstehung, vertreibe alles Dunkle in unserem Herzen und in der Welt.

Edi Muhrer, Pfarrer

# Auch Nächstendienst ist Gottesdienst!

10

## Elfriede Schwingenschuh, neue Vorsitzende der Vinzenzgemeinschaft



**Elfriede Schwingenschuh** ist die neue Vorsitzende der Vinzenzgemeinschaft (VG) Feldkirchen. In der Generalversammlung am 26. Februar 2024 wurde sie von der VG Feldkirchen einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.

**Mag<sup>a</sup>. Erika Sammer-Ernst** wurde herzlich bedankt, dass sie 12 Jahre lang mit großartigem Engagement die VG geleitet hat. Sie ist aus eigenem Wunsch zurückgetreten, bleibt der VG aber als stellvertretende Vorsitzende erhalten. Ihr und ihrer Familie ein großes **DANKE und VERGELT'S GOTT!**

Die Pfarre dankt den vielen ehrenamtlich Engagierten für ihren beispielhaften Einsatz und ihr soziales Engagement. Wir hoffen, dass sich auch in der kommenden Zeit immer wieder neue Personen finden lassen, die sich für diesen Dienst an den Schwächeren und Notleidenden in unserer Gesellschaft engagieren!

**Vorsitzende: Elfi Schwingenschuh**

0664 3993626, elfi.schwingenschuh@aon.at

**Stellvertreterin: Mag<sup>a</sup>. Erika Sammer-Ernst**

0664 3500231, erika.sammer-ernst@inode.at

## 5 Jahre Fair-Teiler

### Eine geglückte Geschichte von Geben und Nehmen

Fünf Jahre gibt es nun dieses Projekt, das zuerst als Versuch und jetzt als gute Einrichtung in Feldkirchen läuft. Damals initiiert von Erika Sammer-Ernst und Heidi Schmidt. Wir können dafür nicht genug DANKE sagen!

Die Vinzenzgemeinschaft und ein erweitertes Hilfsteam betreuen seit Anbeginn diesen Fair-Teiler. Momente der Freude für das Geben und Nehmen ergeben sich. Viele Gespräche und Ratschläge werden ausgetauscht - auch Müdigkeit stellt sich manchmal ein. Trotzdem wollen wir weitermachen, denn das Gute - *Lebensmittel zu retten und damit Leuten zu helfen* - überwiegt. Viele Stunden des Einsatzes sind dafür nötig.

Anlässlich dieser Geburtstagsfeier möchte ich namentlich vom Fair-Teiler Team sehr herzlich danken: Erika Sammer-Ernst, Helmut und Michael Sammer, Anni Ranftl und Josef Schantl, Hemma Sajko-Kropej, Elisabeth und Hanna Scheucher, Helga Neuhold, Barbara Zwickler, Michaela Urdl, Ingrid Kulmitzer, Renate Schindler, Arnold Zorn, Ulla Prieler, Theresia Milhalm, Heidi Schmidt, Maria Man und ihrem Sohn Hakan. Eure Ausdauer, euer Fleiß und eure Beharrlichkeit sind bewundernswert und vorbildhaft.

Ebenso herzlichen Dank an die Gemeinde unter Bürgermeister Erich Gosch und dem Herrn Pfarrer Edmund Muhrer für ihr wohlwollendes und offenes Ohr für unsere Anliegen. Der Fair-Teiler steht ja auf Pfarrgrund und ist nun

ein Teil des Pfarrheims geworden.

Unseren Dank dürfen wir noch weiter ausbreiten: Es gäbe nichts zu verteilen, wenn wir nicht die Erzeuger hätten, die vielen Bauern, Gärtner, Müller, Bäcker, Fleischer, Hersteller der gesunden Lebensmittel und die Geschäfte, die uns diese spenden. Danke der Fa. Steindlbau, BM Krois, für den so wichtigen Container.

**DANKE und BITTE** für die kommenden 5 Jahre des Teilens, der Dankbarkeit für die geretteten Lebensmittel und der Solidarität mit jenen, die darauf angewiesen sind.

Mit Liebe beim Nächsten



Elfriede Schwingenschuh



## Starker Zusammenhalt und Hilfe für Menschen in Not



Den Familienfasttag durften wir heuer wieder gemeinsam im Großen Pfarrsaal als „Suppenonntag“ begehen. Unsere kfb hat mit viel Liebe viele verschiedene Suppen zubereitet und zum „Suppe-essen“ in den Pfarrsaal geladen.

In gemütlicher Atmosphäre durften wir viele Gäste verköstigen. Allen hat es geschmeckt und sie waren froh endlich wieder beisammen sitzen zu dürfen und dabei auch noch Menschen in Not zu unterstützen. Wir danken allen, die bei der „Aktion Familienfasttag“ mitgeholfen haben. Es sind € 1.180,70 an Spenden gesammelt worden.

Ein herzliches Vergelt`s Gott!

Gerne möchte wir in Erinnerung bringen, dass **jeweils am 2. Mittwoch im Monat** die Katholische Frauenbewegung die **Abendmesse** mitgestaltet (außer bei den Outdoor-Gottesdiensten im Sommer). Wir möchten Sie dazu herzlich einladen und würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen mit uns Gottesdienst zu feiern.  
**Die nächsten Termine sind: 12.06.2024, 11.09.2024 und am 09.10.2024.**

## Die Ministranten und Ministrantinnen

### erleben zusammen Gemeinschaft und Glauben

Die Ministranten und Ministrantinnen sind ein wichtiger Teil der Pfarre. Wir Christen und Christinnen sind eine Weggemeinschaft. Dies wird auch in den Mini-Stunden klar spürbar. Neben der Vorbereitung auf die Aufgaben in der hl. Messe entdecken die Kinder und Jugendlichen auch gemeinsam Orte und Ereignisse rund um die Kirche und den Glauben. Die jungen Experten und Expertinnen haben sich bis in den Kirchturm vorgewagt (Bild links) und waren am Karfreitag mit ihren Ratschen (Bild rechts) laut und lustig im Einsatz. Das Video dazu wurde oft in den sozialen

Medien geteilt. So bedanken wir uns bei den Kindern und Jugendlichen für ihren Dienst in bei Gottesdiensten und ihren Beitrag zur Gemeinschaft. Einen herzlichen Dank an Roswitha Scharl, die die Mini-Stunden ermöglicht und mit Herz und Seele leitet.

Die Minis freuen sich über jede Verstärkung ihrer Gemeinschaft. Gerade nach der Erstkommunion bietet sich ein guter Zeitpunkt zum Einstieg in den Mini-Dienst. Werde auch du Ministrant oder Ministrantin!

Weitere Infos bei **Roswitha Scharl** unter **0676 87427337**.



**NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE**



Probieren geht über Studieren

MO-FR 07.00-18.00  
SA 08.00-12.00

www.kernoel-esterer.at

☎ 0316 295112

Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz

**GRABSTEINE - REPARATUREN**



**H. STOFF**

STEINMETZ  
MEISTER

Kalsdorf, Friedensweg 7

www.stoffstein.at

Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung  
Inschriften & Vergoldungen  
Laternen & Vasen  
Winterrabatt**

**BERATUNG - AUSSTELLUNG**

Ihr Steinmetz  
**Manfred TRABY**

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1  
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at



**Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof**

*Saubermacher*

für eine lebenswerte Umwelt

**steindl bau**

**Baumeister- und Holzbauarbeiten**

Josef-Köllbl-Weg 5  
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0

Fax 0316 24 36 30 - 10

office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



**BESTATTUNG  
WOLF**

FELDKIRCHEN



**PATRICK TRUMMER**

0664 / 42 33 667

Marktplatz 1

8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.



**03135 / 54 6 66**

www.bestattung-wolf.com



BEGLEITUNG  
IST VERTRAUENS-  
SACHE

grazerbestattung.at

BESTATTUNG  
KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
Hauptstraße 111, 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63

**E1**

**E**

ENERGIE STEIERMARK

# PFARRFEST

FELDKIRCHEN

Hüpfburg,  
Kinderschminken  
& Kinderanimation  
mit Clown Jako

23.06.2024

09:30 UHR FESTMESSE

mit anschließendem Fest am

Adolf Pellischek Platz

bei Speis und Trank mit der  
Marktmusikkapelle Feldkirchen



AUF IHR KOMMEN FREUT SICH  
DER PFARRGEMEINDERAT

# Beten wir für...

## ...unsere Neugetauften

Emilio Skofitsch  
 Sophie Theresa Neuhold  
 Kristian Hörmann  
 Alma Mathilda Strohmayer-Spörk  
 Mateo Mladic  
 Deniz Enes Elias Berginc  
 Elias Heidinger

Malena Rieger  
 Mia Hailey Sommerauer  
 Vera Zotter  
 Thea Lisa Bibic  
 Fabio Oswald  
 Mattheo Oswald  
 Emilia Aurora Dakhili

## ...unsere Verstorbenen

Friederike P. Leitner  
 Franz Pichler  
 Magdalena Mally  
 Sabine Nußbaumer  
 Johann Serec  
 Günter Kernbichler  
 Franz Hödl  
 Hildegard Ablasser  
 Amalia Binder  
 Helfried Zazula  
 Gertraut Klemm

Elfriede Brugger  
 Franz Esterer  
 Maria Mörth  
 Peter Lanz  
 Andreas Erschen  
 Rosina Kladensky  
 Josef Gamperl  
 Brigitte Druschowitz  
 Josef Gamperl  
 Franz Sgarz  
 Anton Utri

## Feiern Sie mit uns Ihr Ehejubiläum!

Sie sind 10, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 oder mehr Jahre verheiratet?



Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam mit anderen Jubelpaaren in einer heiligen Messe zu feiern: **Sonntag, 10. September, 09:00 Uhr.**

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zur Agape ein. Für eine gute Planung bitten wir unbedingt um **telefonische Zusage bis Mitte August** bei

Anni Perstling, 0676 8742 8796 oder  
 Claudia Hoppacher 0664 1550 480.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen dieses Fest zu feiern.

**Ihr Pfarrer Edi Muhrer und der Pfarrgemeinderat**

## Er lässt mich lagern auf grünen Auen

**und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.** Ps 23,2

Der **Friedhof** ist ein Ort der Trauer und Hoffnung - ein Ort, an dem Abschied genommen wird, an dem getrauert wird und Hoffnung auf die Auferstehung erlebt werden kann.

Seit dem Sommer 2019 ist unser Friedhof um eine Facette reicher geworden. Im hinteren Teil des neuen Friedhofs wurde eine „**Urnenwiese**“ angelegt. Hier wird die Möglichkeit geboten, gegen eine einmalige Gebühr eine verrottbare Urne auf dem Rasen bestatten zu lassen.

Die **Namen der Verstorbenen**, die in Gottes Hand geschrieben sind, werden in Erinnerung gehalten. An einer **Gedenktafel** werden die Namen der Verstorbenen verzeichnet. Hier kann man auch Kerzen für die Verstorbenen entzünden und aufstellen. Für Angehörige und Freunde der Verstorbenen gibt es damit einen öffentlichen und allen zugänglichen Ort des Gedenkens auf geweihter Erde. Es ist für Sie aber keine Grabpflege mehr notwendig.

Auf der Urnenwiese gibt es keine Möglichkeit, einen Grabstein zu errichten oder Blumen zu pflanzen. Die Wiese soll in ihrer Natürlichkeit bewahrt bleiben. So kann nach einem Todesfall im besten Sinn des Wortes bald „Gras“ darüber wachsen.



# Termine der Pfarre Feldkirchen bei Graz

15

## Juni 2024

- SO 02. 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrcafé und Weltladen
- MO 03. 17:00 Uhr Sprechstunde der VG
- SA 15. 20:00 Uhr Sommerkonzert FeldKirchenChor
- SO 16. 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrcafé und Weltladen
- MI 19. 14:30 Uhr Gottesdienst im adcura Seniorenheim
- SO 23. **Pfarrfest**  
**09:30 Uhr Festgottesdienst**, gestaltet vom FeldKirchenChor, anschließend Fest am Adolf Pellischek Platz und um **13:00 Uhr Taufferinnerungsfeier**
- MO 24. 17:00 Uhr Vinzenzkonferenz

## Juli 2024

- MO 01. 17:00 Uhr Sprechstunde der VG
- SO 07. **09:00 Uhr Sonntagsmesse mit Tauffeier**, anschl. Pfarrcafé u. Weltladen
- MI 10. 19:00 Uhr 1. Outdoor-Gottesdienst beim 1.ESV Abtissendorf/Kulmistraße 1
- SO 14. 09:00 Uhr Heilige Messe gestaltet von der Jungschar, anschließend Abfahrt zum Jungscharlager
- MI 17. 19:00 Uhr 2. Outdoor-Gottesdienst im Zeremonium Kalsdorf
- MI 31. 19:00 Uhr 3. Outdoor-Gottesdienst im Generationenpark Feldkirchen

## August 2024

- MO 05. 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- MI 07. 19:00 Uhr 4. Outdoor-Gottesdienst ComeBäckerei Koller/Triesterstr. 116
- MI 14. 19:00 Uhr 5. Outdoor-Gottesdienst im Heimgartenverein

- DO 15. **Mariä Aufnahme in den Himmel**  
09:00 Uhr Hochamt mit Kräutersegnung  
Kräutersträußchen der LIMA-Gruppe können gegen eine Spende für die VG erworben werden
- MI 21. 19:00 Uhr 6. Outdoor-Gottesdienst in der Parkanlage Forsterstraße/ gegenüber der Einfahrt zur Copacabana
- MI 28. 19:00 Uhr 7. Outdoor-Gottesdienst beim Hubertuskreuz der Fam. Krois /bei Aufelderweg 15

## September 2024

- MI 07. 19:00 Uhr 8. Outdoor-Gottesdienst Parkanlage in der Kirchengasse
- SO 08. **Jubelpaarsonntag**  
09:00 Uhr Festgottesdienst mit den Jubelpaaren, anschließend Einladung für die Jubelpaare ins Pfarrheim
- SO 15. 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrcafé und Weltladen  
10:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung des KBW von Uli Sajko/Pfarrcafé und Weltladen
- MI 18. 11:00 - 13:00 Uhr Schulstartbeihilfe VG  
18:00 Uhr Heilige Messe Kapelle in Forst
- MO 23. 18:00 - 20:00 Uhr Schulstartbeihilfe VG
- MI 25. 18:00 Uhr Heilige Messe Kapelle in Wagnitz

## Oktober 2024

- FR 04. 17.00 Uhr DANKE-Jause für alle Pfarrblatt-Verteiler\*innen
- SO 06. **Erntedank-Sonntag**  
09:30 Uhr Prozession vom Marktplatz und Festgottesdienst am Kirchplatz, gestaltet vom Pfarrkindergarten, Agape

### Mitteilung in eigener Sache

Unser Pfarrblatt „Ruf ins Murfeld“ wird vier Mal im Jahr an 4.800 Haushalte zugestellt.

Die gesamte redaktionelle und grafische Erarbeitung, sowie die Verteilung und Zustellung der Pfarrblätter durch 70 Personen geschieht rein ehrenamtlich.

Dafür möchten wir allen vielmals danken!

Die Druckkosten belaufen sich pro Jahr auf € 6.500,-.

Mit dem beigelegten Erlagschein bitten wir Sie herzlich um einen Druckkostenbeitrag für unser Pfarrblatt und bedanken uns sehr für Ihre Unterstützung!

### Die Predigten des Pfarrers auf unserer Webseite

Auf der Startseite der Webseite [feldkirchen.graz-seckau.at](http://feldkirchen.graz-seckau.at) finden Sie die aktuelle Sonntagspredigt unseres Pfarrers und dazu passend ausgewählte Impulse.

### Sommeröffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Wir sind im Juli und August dienstags und donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr für Sie da.



**Weltladen:** Verlässlich und engagiert betreut Herbert Gobold seit vielen Jahren den Weltladen in unserer Pfarre. Während des Pfarrcafés und zu besonderen Anlässen bietet er fair gehandelte Köstlichkeiten, deren Erlös gemeinnützigen Zielen zu Gute kommt.



**Osterspeisensegnung:** Die zahlreichen Osterkörbe zeigen die Beliebtheit des Osterfestes und dieses Rituals. An zehn Orten wurden heuer die Speisen durch Elisabeth Fritzl und unseren Pfarrer Edi Muhrer gesegnet. Eine 1.300 Jahre alte Tradition.



**Kindertheater:** Kinder und Jugendliche spielten an zwei Wochenenden ‚Keine Angst vor Hotzenplotz‘ und verblüfften mit einer glanzvollen Leistung. Das Kindertheater bietet schon in jungen Jahren die Chance, als Hauptdarsteller\*in auf der Bühne zu stehen.



Gemeinsames Spielen und Musizieren kommen dabei nicht zu kurz. Kerstin Wolf zeichnete sich dabei als Regisseurin und Drehbuchautorin aus und erarbeitete gemeinsam mit Eva Pomberer und der Kinder- und Jugendgruppe ein mitreißendes Theaterstück.



**Firmung:** Die Jugendlichen der Gemeinde empfingen das Sakrament der Firmung am weißen Sonntag und sind dadurch gestärkt und bestätigt in ihrem Glauben. Die Markt-Musikkapelle sorgte für festliche Stimmung! Gottes Segen auf allen Wegen den Jugendlichen.



**Florianisonntag:** Pfarrer Edi Muhrer segnete das neue Einsatzfahrzeug der FF Feldkirchen. Ein großes „Danke und Vergelt's Gott“ unseren beiden Feuerwehren Feldkirchen und Wagnitz für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft! *Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!*